

SüdWest-Info



Nummer 38

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**

Glück und Zufriedenheit



„Wer zum Glück der Welt beitragen möchte, Sorge zunächst einmal für eine glückliche Atmosphäre in seinem eigenen Haus.“

Liebe Jugend,
liebe Freundel!

eine Aussage von Albert Schweitzer hat mich animiert, euch hierzu ein paar Gedanken zu verfassen: Hängen Reichtum und Glück zusammen? Oder kann man auch unter dürftigeren materiellen Umständen zufrieden sein? In vielen der ärmsten Länder der Erde wirken die Menschen glücklicher als im reichen Westen. Sie lachen mehr, sie wirken lockerer, sind weniger gehetzt. Eine solche Atmosphäre der ungezwungenen Heiterkeit müsste auch bei uns in jedem Haus bei gutem Willen und der richtigen Einstellung zu schaffen sein – Krisensituationen ausgenommen. Man kann schließlich nur dann in der Welt sein Bestes geben, wenn das Zuhause „gesichert“ ist. Kinder und Jugendliche sind davon besonders betroffen, aber nicht nur sie. Stress entsteht im Erwerbsleben oder in Schule und Studium genug, da bedarf es keiner zusätzlichen Unbill am Ort der Ruhe und des Rückzugs, den das Daheim darstellen sollte. Erst wenn wir mit den uns Nächsten in Einklang leben – und das heißt nicht, dass es nicht Streit geben darf! – sind wir nach außen handlungsfähig. Sonst tragen wir private Probleme in den Beruf, in eine Gemeinschaft, Gemeinde, was dann dort zu Schwierigkeiten führt und wiederum privat den Druck erhöht. Nur mit einer Art „Rückendeckung“ von Zuhause gelingt es, Fremden gegenüber unbeschwert zu sein.

Wie unschwer zu erkennen ist: uns geht die Arbeit an uns selbst und in unseren Familien nie aus!

Ich wünsche euch, besonders auch für den Urlaubsmonat, im Kreis eurer Familien viel Freude, Glück und unbeschwerte Tage.

Euer Uli Fink

August 2011

| | | | |
|----|----|-------------------------|------------|
| 1 | Mo | | |
| 2 | Di | | |
| 3 | Mi | | |
| 4 | Do | | |
| 5 | Fr | | |
| 6 | Sa | | |
| 7 | So | | |
| 8 | Mo | | |
| 9 | Di | | |
| 10 | Mi | | |
| 11 | Do | | |
| 12 | Fr | | |
| 13 | Sa | | |
| 14 | So | | |
| 15 | Mo | | |
| 16 | Di | | |
| 17 | Mi | | |
| 18 | Do | | |
| 19 | Fr | 19 Uhr Flammende Sterne | Ostfildern |
| 20 | Sa | 19 Uhr Flammende Sterne | Ostfildern |
| 21 | So | 19 Uhr Flammende Sterne | Ostfildern |
| 22 | Mo | | |
| 23 | Di | | |
| 24 | Mi | | |
| 25 | Do | | |
| 26 | Fr | | |
| 27 | Sa | | |
| 28 | So | | |
| 29 | Mo | | |
| 30 | Di | | |
| 31 | Mi | | |

Im August stehen so gut wie keine Termine an.
Wir wünschen euch deshalb **erholsame Ferien!**
Kommt alle gesund aus dem Urlaub zurück, damit wir im September wieder so richtig durchstarten können.

Urlaubsgrüße? Her damit!
Schick uns dein schönstes Urlaubsfoto mit einem kurzen Grußtext bis zum 25. August (Septemberausgabe) oder 25. September (Oktoberausgabe) an suedwestinfo@gmail.com

Im Monat August findet kein Jugendgottesdienst statt.



Jugend aktiv // Süddeutscher Jugendtag

Fußballturnier auf dem Olympiagelände

Am Samstag, den 25.06.2011 fand im Rahmen des Süddeutschen Jugendtages in München ein Fußballturnier statt. Es nahmen 17 Mannschaften aus ganz Süddeutschland teil. Veranstaltungsort war die SoccArena, die sich auf dem Münchner Olympiagelände befindet. Beginn des Turniers war 14.00 Uhr, jedoch trafen die ersten Mannschaften schon um 13.00 Uhr ein, um sich ein wenig warm zu spielen. Unser RT-United Team traf in der Vorrunde auf die Mannschaften aus den Bezirken: Nagold, Pforzheim, Nürtingen und auf eine Frauenmannschaft aus dem Bezirk Heilbronn. Die Dauer für eine Partie betrug zehn Minuten. Im ersten Spiel gegen Pforzheim konnten wir unsere Nervosität schnell ablegen und gewannen das Spiel am Ende deutlich mit 4:0. Im zweiten trafen wir auf die Heilbronner Frauenmannschaft, die mit viel Leidenschaft spielte, jedoch reichte es auch

hier zu einem Sieg (7:0). Nun trafen wir auf den wohl vermeintlich stärksten Gegner der Vorrunde, auf Nagold. Dieses sehr umkämpfte Spiel konnten wir am Ende nur knapp mit 2:1 für uns entscheiden. Im letzten Gruppenspiel trafen wir dann noch auf die Nürtinger, die wir klar mit 5:1 besiegten. Somit war das Ticket für das Viertelfinale gelöst. Dort wartete auf uns kein leichter Gegner, unsere ewigen Rivalen aus Tübingen. Leider lief es für uns in diesem Spiel gar nicht gut und wir verloren es mit 0:1. Eine sehr bittere Derby-Niederlage, die für unser Team ein sehr frühes Aus bedeutete.

Der Gewinner des Turniers war der Bezirk aus Ludwigsburg, Zweiter wurde Nagold und die Tübinger wurden Dritter.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Turnier auf die Beine zu stellen. (Moritz Mayer)

Wort vom Jugendottesdienst im Juli:

4. Mose 22 Vers 38

„Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin zu dir gekommen, aber wie kann ich etwas anderes reden, als was mir Gott in den Mund gibt? Nur das kann ich reden!“



Jugend aktiv // Fate-Cup in Fellbach

Was Fußball mit Tennis zu tun hat

„12 Teams, 2 Felder, 1 Titel“, so lautete das Motto für den Fate-Cup 2011 in Fellbach, welches von den Fußballern aus Remstal organisiert wurde. Der Startschuss des Fußballturniers war am 2. Juli um 9 Uhr, was bedeutete, dass „Reutlingen United“ nach einer kurzen Besprechung, wo's überhaupt hingeht, um ca. 8 Uhr losfuhr. Das Ziel war im Vorfeld klar bestimmt. Platz 1! Doch um ganz oben aufs Podium zu kommen, musste man sich in einer großen Gruppe mit genau zwölf Mannschaften unter die ersten vier spielen. RT-United zog mit einer komfortablen Bilanz von neun Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage ins Halbfinale ein. Dieses Resultat hatte Platz zwei in der Gruppe zur Folge. Gruppensieger und Gewinner im Vorrundenspiel gegen RT-United waren die Black Captains aus Ludwigsburg. Im weiteren Kreis der ersten Vier waren neben den Black Captains und RT-United die Gastgeber aus Rem-

stal und unsere späteren Finalgegner Inter Heiland. Der vorgegebene Zyklus bestimmte dann folgende Halbfinals: Black Captains - Inter Heiland und RT-United - Remstalker. Die beiden Partien liefen gleichzeitig ab, daher wussten wir nicht, wie das andere Spiel verläuft. Doch das war auch Nebensache. Es galt unsere Halbfinalgegner und zudem die Organisatoren des Fate-Cups auszuschalten. Dies gelang dem Team um Kapitän Stephan Dietrich nach einer eher knappen 2:1 Führung vor dem Seitenwechsel, im zweiten Durchgang liefen dann doch deutlich und erfolgreich. 5:1 lautete das Endresultat des Halbfinals. Nach dem Abpfiff des zweiten Halbfinals stand es 2:1 für Inter Heiland, somit war der Finalgegner für uns bestimmt. Platz drei machten die Gastgeber aus Remstal und die Black Captains aus Ludwigsburg unter sich aus. Nun war der Zeitpunkt für RT-United gekommen den letzten Schritt

zu „Ruhm und Ehre“ zu gehen. Im Vorrundenspiel besiegten wir unsere Finalgegner mit 2:1. Doch ein Finale schafft immer neue Verhältnisse und ein offenes Ende. In diesem Fall wurden alle Erwartungen über den Haufen geschmissen, denn dieses Finale des Fate-Cups 2011 ähnelte einem Tennismatch und begeisterte jeden einzelnen Zuschauer. Der 15-minütige Ballwechsel hatte ein für ein Finale im Fußball unglaubliches Ende genommen. 4:3 lautete das Endresultat. Doch leider für die „Falschen“. Die Spieler von RT-United suchten Trost bei den mitgereisten Fans :D. Nichtsdestotrotz war es ein sehr erfolgreiches Turnier mit einem glücklicheren Ende für Inter Heiland. Damit der nächste Turniersieg schon so gut wie in der Tasche ist, hoffen die Spieler von Reutlingen United auf viele begeisterte Fans, welche mitgehen und die Mannschaft unterstützen.

(Jannik Syfus)

Liebe ist wichtig!

Für uns alle. Sie macht uns glücklich und lässt unser Leben in einem ganz anderen Licht erstrahlen. So eine wundervolle Liebe erhalten wir auch von unserem lieben Gott.

Wenn sich einmal jemand verlassen fühlt oder in einer schrecklichen Situation befindet, sollte immer daran denken, er kann immer zu unserem himmlischen Vater sprechen. Er hört immer und jedem zu. Das sollten wir alle nicht vergessen. Oft versteht man nicht, warum das, was so verletzt hat, geschehen ist. Wozu es gedient hat. Gott hat auf alles Antworten. Er hat unser Schicksal in der Hand. Alles hat Gründe. Er lenkt unser Leben. Er weiß was richtig ist. Nur wissen wir Menschen nicht alles. Und ich denke das ist auch gut so. Nur dürfen wir nie den Glauben an unseren Allmächtigen verlieren. Er ist immer da. Hält seine Hand über uns. Und schützt uns. Er ist immer an unserer Seite, auch wenn gerade mal etwas nicht nach Plan läuft. Er hat es durchdacht. Für jeden von uns hat er etwas ganz besonderes bereitet. Glaub daran!

(Esengül Akkaya)



Jugend aktiv // Drachenbootrennen in Nürtingen

Ich möcht so gern ein Glücksbärchi sein...

An einem Samstagmorgen machten sich 17 unerschrockene Glücksbärchies auf den weiten, weiten Weg nach Nürtingen (vor allem für die Alb-Bärchies). Sie alle haben sich in den Kopf gesetzt, bei dem diesjährigen Drachenbootrennen endlich einen Pokal zu holen, ob beim Kostümwettbewerb oder beim harten Kampf auf dem Wasser. Neben zahlreichen „Routiniers“ waren auch etliche Neulinge mit „an Bord“.

Eins vorweg: Was unsere Gruppe besonders auszeichnete war die Tatsache, dass es aufgrund einiger zeitlicher Probleme nicht möglich war, auch nur einen einzigen Trainingstermin wahrzunehmen. Somit zogen sie zwar mit einiger starker Mannes- und auch Frauenkraft, jedoch völlig unvorbereitet (Zitat: „Wie muss ich überhaupt das Paddel halten??“) in den Wettkampf.

Da wir aufgrund der großen Teilnehmerzahl von 39 Teams auf unser erstes Rennen über eine Stunde warten mussten, hatten wir genügend Zeit, unsere Gegner genauestens zu studieren. Von den „Crazy Bananas“, über Vollprofis in körperbetonten aerodynamischen Rennanzügen bis zur Nürtinger Stadtverwaltung war alles mit von der Partie.

Dann das erste Rennen. Im Falle einer Niederlage stimmte uns jedoch die Tatsache fröhlich, wenigstens in der Hoffnungsrunde nochmals gegen die anderen Verlierer antreten zu können. Wir sollten also nicht nur für ein einziges Rennen hergekommen sein.



„Are you ready?! Attention! GO!“ Und los ging's. Unter riesigem Geplatsche vermischt mit rhythmischen Trommelschlägen und Rufen seitens unseres Captains gab das Team von Anfang an alles. Belohnt wurden diese Mühen mit unserem ersten, wenn auch knappem Sieg!

Nun hieß es warten, warten und nochmals warten. Die Bärchie-Anzüge zum Trocknen auf die Hecke gelegt, vertrieb man sich die Zeit mit Frisbee spielen, faul in der Sonne liegen, Stadtspaziergang oder essen. Natürlich wurden dabei auch die Gegner nicht gänzlich aus den Augen gelassen.

Das gesamte Rennen verlief natürlich nicht ohne kleinere Unterbrechungen: Teams, die nicht rechtzeitig am Startpunkt waren und die damit einhergehenden Startverzögerungen

oder Schwimmer und Kajak-Fahrer, die sich, ohne über die Folgen im Klaren zu sein, flussaufwärts bewegten und sich damit laut Renn-Kommentatorin in Lebensgefahr begaben. Genau diesen wurden von der stets begeisterten und aufgeweckten Kommentatorin über Lautsprecher nahegelegt, das gefährliche Gewässer schnellstens zu verlassen, da sonst eine Kollision mit den pfeilschnellen, unberechenbaren Drachenbooten unausweichlich gewesen wäre :).

Das zweite Rennen wurde wider erwarten von der Bärchie-Truppe mit einigem Vorsprung gewonnen und führte somit zum Einzug ins Viertelfinale der besten Acht.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt waren die Bärchies zum Publikumsliebbling avanciert. Foto und Pressetermine waren daher keine Seltenheit. Die Tatsache, dass beim Kostümwettbewerb nur der fünfte Platz erreicht wurde, konnte daher von der Gruppe mit Würde getragen werden.

Müde und ein bisschen ausgelaugt traten die Bärchies schließlich zum, für sie, finalen Rennen an. Trotz der geballten Ladung Glücksbärchie-Power hatte unser Team im diesem Lauf jedoch gegen die Iron-Man-Kollegen, die Champions aus dem letzten Jahr und die Männer und Frauen von der Kreissparkasse das Nachsehen. Trotzdem glücklich und zufrieden und unter großem Jubel seitens der an diesem Tag gewonnenen Fans, gingen die Bärchies nun als achtplatziertes Team aus dem Rennen! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DAZU! Und auf ein Neues im nächsten Jahr...

(Natalie und Manuel Bockinac)



Flammende Sterne 2011

Bald ist es wieder soweit. Das Feuerwerkspektakel „Flammende Sterne“ findet dieses Jahr von Freitag, den 19. bis Sonntag, den 21. August statt. Die teilnehmenden Länder dieses Jahr sind Griechenland, China und Amerika. Der Preis pro Person und Tag wird bei ca. 10 € liegen.

Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt Richtung Ostfildern ist wie immer um 19 Uhr an der Kirche RT-Süd. Eingeladen sind alle, die Freude an einem schönen großen Feuerwerk, packender Musik, leckerem Essen, nettem Beisammensein und einem schöne Abend haben! Es lohnt sich!



Jugend erlebt // Süddeutscher Jugendtag

The Tent

Unser Schlafplatz für zwei Nächte sollte The Tent sein. Wie der Name schon vermuten lässt, schläft man dort in Zelten. Gemeint sind damit große Zelte, wo mindestens 50 Personen, bei Doppelstockbetten sicherlich mehr, zum Schlafen untergebracht sind. Die Leute, die keine Doppelstockbetten hatten, schiefen auf Holzboden und bekamen Isomatten gestellt. The Tent bot uns ein umfangreiches Frühstück sowie sehr saubere sanitäre Anlagen mit fließendem Wasser, das sogar warm war. Damit man bei Regen über keine nasse Wiese laufen musste, war der Boden aus Kies und Pflasterstein. Zu einem positiven Klima trug bei, dass die Campingplatzbetreiber jeden Abend ein Lagerfeuer machten, sodass man noch gemütlich draußen mit den Anderen sitzen und sich unterhalten konnte. Somit war The Tent für uns ein Ort, der vor allem auch das Leben in der Gemeinschaft stärkte. Der Kiosk des Cam-

pingplatzes hatte bis 1 Uhr in der Nacht (danach war Nachruhe) geöffnet und man wurde dort sehr freundlich bedient. Das war auch deshalb gut, weil die Zelte in der Nacht kalt waren, eventuell für den einen oder anderen zu kalt. Daher bekamen wir von The Tent De-

cken gestellt und zwar bei Bedarf drei Stück pro Person. Sollten wir wieder dorthin gehen, hier ein kleiner Tip: fragt bei der Bedienung nicht nach einem Teppich! Das kennen die Bayern nicht! Gewöhnt euch an, eine Decke zu wollen. (David Steinhilber)



Jugend erlebt // Süddeutscher Jugendtag

Phänomenaler Auftakt



Lärm, tausende in die Luft fliegende Hände... Jeder Jugendtag wird immer wieder individuell eröffnet. Auch beim Süddeutschen Jugendtag drehten unendlich viele La-ola-Wellen ihre Runden... Es ist Samstag, 19.50 Uhr. Die Massen trudeln zum Eröffnungskonzert in die Olympiahalle ein. Kurz darauf drehen die ersten La-ola-Wellen ihre Runden und bringen Schwung in die Halle, selbst Orchester und Chor sind vom La-ola-Fieber nicht verschont. Den Beginn des Konzerts bildete Orchester und Chor. Sie spielten und sangen den SJT-Song „We praise thy name“. Für manch ei-

nen war dies ein „grandioser Auftakt mit Gänsehautfeeling“. Nach dem ersten Stück trat Bezirksapostel Erich an das Rednerpult und seine ersten Worte waren „Da soll einer noch sagen es macht keinen Spaß, Gott zu loben“. Recht hat er! Der gesamte Abend wurde von tollen, packenden und bewegenden Liedern umrahmt und bot für den Einen oder Anderen somit ein Konzert der Gefühle. Nun wollen wir uns auf die zukünftigen Jugendtage freuen und hoffen, dass sie auch alle etwas Besonderes haben werden. (Marco Tambasco)

Gospelworkshop mit Linda

Linda Kyei und der Gospelchor „Close 2 Jesus“ veranstalten am 1. und 2. Oktober 2011 ein Gospelweekend in der neuen Neuapostolischen Kirche in Sonnenbühl.

Samstag, 01. Oktober: 10-18 Uhr Probe
 Sonntag, 02. Oktober: 13-18 Uhr Probe
 20 Uhr Abschlusskonzert

Ein paar wenige Plätze sind noch frei!
 Anmeldungen bitte an Gospelweekend2011@juny.de
 Bei der Anmeldung bitten wir, die Stimmlage anzugeben! Die Noten werden dann vorab zum Selbststudium zugesandt.

Erinnerung!

Anmeldeschluss für die Wanderfreizeit am Wilden Kaiser ist Montag, der 1. August!
 Also wenn ihr mitwandern wollt... nichts wie los!
 Alle Infos die ihr braucht, findet ihr in der Juli-Ausgabe der SüdWest-Info!

Forum Fasanenhof

Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:
www.forum-fasanenhof.de

Bilder online

<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
 Layout: Katrin Sippel
 Korrektur: Andreas Pfäffle, Sören Sippel
 Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |
 Druck: DigiPrint Fink Druck,
 eMail: jugendinfo@gmx.net